KOSTENLOS mitnehmen
ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de
2021 Edition 14 / 04.April

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

DER ZAUBER DER WEISSEN DÜNE

Hoher Zeitgenuss in wohltuender Abgeschiedenheit

LUCA-APP IM LANDKREIS AURICH EINSATZBEREIT

Anbindung an Gesundheitsamt ist gewährleistet

EIERBICKEN UND EIERTRULLEN

Norderneyer Osterbräuche ins Bild gesetzt von Poppe Folkerts

Foto: Noun

norderneyerzeitung
norderneyerzeitung

IHR KOMPETENTER MEISTERBETRIEB FÜR IHR DACH AUF NORDERNEY

EBERHARDT
DER DACHDECKER

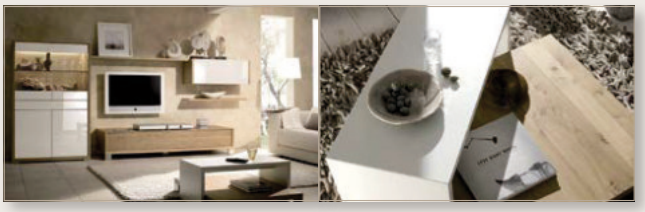
DACHDECKERMEISTER
MALTE EBERHARDT

Im Gewerbegelände 50
TEL 04932/9350-550

info@dachdecker-eberhardt.com
www.dachdecker-eberhardt.com

■	■	■	■	P	■	■	B	■	E	■	A	■	T	■	E	■	A	■	
W	A	Y	N	E	■	S	I	E	G	E	R	■	O	B	D	A	C	H	
■	S	E	E	R	A	U	B	■	G	■	K	A	P	■	L	■	R	■	
■	S	A	U	M	■	D	O	G	E	■	T	■	■	O	E	S	E	L	
T	O	R	N	A	D	O	■	A	■	V	I	S	U	M	■	K	■	I	
■	L	■	■	N	■	K	O	M	P	O	S	T	■	A	G	A	V	E	
■	U	N	G	E	T	U	E	M	■	R	■	R	U	H	E	L	O	S	
■	T	E	I	N	■	■	L	A	V	A	■	E	■	A	W	A	R	E	
C	A	R	S	T	E	N	S	■	A	B	S	U	D	■	E	■	T	■	
■	■	I	■	■	R	■	A	R	T	■	H	■	E	R	I	W	A	N	
G	E	S	E	T	Z	■	R	■	I	T	O	■	F	■	H	E	G	E	
■	R	■	T	W	E	E	D	■	■	S	P	A	A	K	■	N	■	S	
L	A	K	A	I	■	T	I	B	B	U	■	S	C	H	L	I	P	S	
■	T	■	G	L	O	W	N	A	■	G	A	E	T	A	■	G	O	E	
■	O	R	E	L	■	A	E	T	N	A	■	R	O	N	D	E	L	L	

boardinghausnorderney.de



Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

Fewos am Meer
SCHMIDT · NORDERNEY

Ferienwohnungen Stefan Schmidt
Lehmplackenweg 7 • 26160 Bad Zwischenahn

Mieten@fewos-am-meer.com • 0177/299 51 30
www.Fewos-am-Meer.com

Hinter Fewos am Meer steckt Stefan Schmidt, jung, dynamisch und traditionsbewusst. **TYPISCH NORDSEE. SEHR NORDERNEY. TOTAL GEMÜTLICH UND MODERN.** Jede unserer Ferienwohnungen wurde von uns mit viel Aufwand und Liebe zum Detail eingerichtet. Jede Unterkunft hat ihren ganz eigenen Charme, ihre ganz eigenen Stärken. Alle Ferienwohnungen bieten entweder besonders schöne Aussichten oder liegen zentral.

DER ZAUBER DER WEISSEN DÜNE

Zeitgenuss in wohltuender Abgeschiedenheit am Traumstrand im Inselosten

Idyllisch inmitten der Natur gelegen bietet die Weiße Düne jedem Gast ein Repertoire der Genüsse. *Foto: Hajo König*

Norderney/mr - Szenig, chillig und absolut „in“. Die Weiße Düne auf Norderney hat etwas, was andere nicht haben. Seit Jahren schon überschlagen sich die Nordsee-Touristiker mit Lobeshymnen. Und ein Bericht über Norderney ohne Erwähnung des nach der wohlgeformten Inseldüne benannten Top-Restaurants? „Undenkbar!“, findet beispielsweise die Kurverwaltung.

Fakt ist: An diesem exquisiten Ausflugsort finden sich erholungssuchende Badegäste jeden Alters ein. Und sie müssen nicht lange dort verweilen, um die Mischung aus Abgeschiedenheit und moderner Gastlichkeit schätzen zu lernen. Und klar ist auch: Seit spätestens 2005 befindet sich die Weiße Düne mit Restaurant, Shop und angesagter Gastronomie mit Top-Speise- und Getränkekarte auf der Überholspur.

Vom Norderneyer Stadtkern aus sind es etwa fünf Kilometer bis zum Ostbadestrand Weiße Düne. Er bietet tatsächlich weißen Sand, soweit das Auge reicht. Bei einer Breite von bis zu 900 Metern geht das Areal allmählich in die Abgeschiedenheit des Norderneyer Inselostens über. Viele Einheimische und Gäste wissen gerade diese Tatsache zu schätzen und tauchen am Abend noch eben zum Bad in die Nordsee ab, um anschließend den Sonnenuntergang zu genießen.

„Erfinder“ der Weißen Düne, wie sie sich mit ihrer ausgefeilt trendigen Gastronomie heute darstellt, ist Matthias Möckel. Der 50-Jährige managt das Strandlokal seit 2005. Und das mit durchschlagendem Erfolg. Mittlerweile kommen (normalerweise) jährlich rund 300.000 Gäste, um sich vom Spaziergang zu erholen, ein feines Menü zu genießen und sich in die weichen Kissen des Lokals fallen zu lassen. Sie verbringen das wertvollste, was sie haben, nämlich ihre Zeit, sehr gern an diesem Ort, den Möckel nicht nur wegen seiner landschaftlichen Schönheit, sondern auch wegen der dort vorhandenen energiegeladenen, natürlichen Wucht heiß und innig liebt. „Ich fand den Platz, als ich ihn Anfang der 1990er-Jahre zum ersten Mal sah, unglaublich energetisch.“ Die ganze Insel berge ohnehin – mit Wasser,

Weiter auf Seite 4

WEISSE DÜNE

Fortsetzung von Seite 3

Speisen vom Feinsten. Auch das bietet die Weiße Düne.
Foto: Folker Winkelmann

Wind und Wellen – überaus viel Energie und Kraft, weshalb er zu Beginn seines Engagements am Fuße des Inselostens auch nicht eine Sekunde daran gedacht habe, dass sein Projekt scheitern könnte.

In der Tat. Matthias Möckel ist nicht feige. Er ist ein Macher durch und durch. Als er 2004 erfuhr, dass die Weiße Düne vom Staatsbad neu verpachtet werden sollte, machte er sich sofort auf den Weg nach Norderney. „Ich bin am Wochenende hingefahren und habe schon am Montag meinen Job gekündigt." Tatsächlich habe er seinen lukrativen Arbeitsplatz als Vertriebs-Manager bei der Radiogruppe von RTL auf der Stelle in den Wind geschossen, denn er sei absolut sicher gewesen: „Ja, das ist es. Ja, das mache ich." Seine Philosophie sei gewesen, „einen Platz zu schaffen, wo ich auch gerne selber bin."

Nach gründlichem Umbau und unter Anwendung von Möckels Gastro-Konzept ging dann ab September 2005 die Post ab. Dabei hätten ihn viele Freunde und Bekannte zunächst vor diesem Schritt gewarnt und gesagt, dieser Job passe nicht zu ihm, sagt Möckel, lehnt sich auf dem Stuhl lässig zurück und lächelt. „Aber ich brauche immer eine Herausforderung, also nahm ich auch diese an." Denn Vorbildungen und Berufserfahrungen, die zu der neuen Aufgabe passten, besaß Möckel genug. Der gelernte Koch, Restaurantfachmann und Hotelbetriebswirt, arbeitete von 1993 bis 1996 unter anderem als Geschäftsführer im Hotel Haus am Meer auf Norderney, bevor es ihn in die Vertriebsabteilung von Daimler-Chrysler verschlug. Hinzu kam die Erfahrung im Bereich Werbung und Marketing bei RTL-Radio. Mit dieser beruflichen Mischung im Gepäck bestieg Möckel als damals 35-Jähriger die Weiße Düne – und heute weiß jeder: Er hat sie erobert.

Kernstück dieses Erfolgs ist, weil er, wie er selbst sagt, die Menschen begeistern kann. Alle, die mit ihm zusammenarbeiteten, hätten ihm geglaubt, „dass die Idee mit der Weißen Düne gut und der Platz in den Dünen mega ist". Und, so Möckel: „Wir haben es tatsächlich hingekriegt."

Obwohl unzählige Gäste zur Weißen Düne kommen, ist es dort immer noch gemütlich. Das heißt: Der Zauber ist geblieben. Eine bessere Referenz könnte Möckel und sein Team, das im Sommer auf inzwischen 50 Mitarbeiter anwächst, nicht bekommen. Dass er nicht mehr selbst kocht, ist für ihn selbstverständlich, während er gleichzeitig freimütig einräumt: „Das hätte ich gar nicht hinbekommen." Dies erledige seit etlichen Jahren Jörg Gericke, „und zwar immer in der gleichen hervorragenden Qualität." Und klar: Da Möckel nicht nur die Weiße Düne zu managen hat, sondern auch die Meierei und künftig das Fischrestaurant „Taucher" am Theaterplatz auf Norderney, das Frieseneis am Kurplatz, sowie zwei neue Frieseneis Eisdielen in Norddeich und Oldenburg, bleibt ihm ohnehin wenig Zeit, im operativen Geschäft tätig zu sein. Das erledigen seine Mitarbeiter. Und die kommen

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80
Redaktion: Manfred Reuter E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81
E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Druckkontor, Emden
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 3300 Stück

Horlitz
MALER-
MEISTER
NORDERNEY
MALERMEISTER-HORLITZ.DE
04932 4671-221

Gastro-Konzept von Matthias Möckel geht auf und beschert pro Jahr 300.000 Gäste

Oben auf der Düne: der Chef, sein Hund und der Buddha. Foto: privat

mit der hohen Gästefrequenz durchaus klar. Möckel: „Ich muss gestehen. Der Besucherzuwachs hat uns am Anfang überrumpelt. Der Erfolg wäre wohl auch nur deshalb möglich gewesen, weil die Leute den Laden einfach cool fänden und auch anfängliche „Diensteistungschwächen“ geduldig hingenommen hätten.

Die Qualität der Weißen Düne bei wachsender Besucherzahl hoch zu halten, ist unterdessen nicht einfach. „Wir können hier keine acht Kakao-Sorten anbieten, weil wir dazu die Fläche nicht haben. Wir konzentrieren uns auf das Wesentliche, und das sind frische Schlichtheit und Qualität“, betont Möckel, der natürlich noch Visionen hat. Die kommen derweil nicht baulicher Art daher, sondern sie unterstützen seine Philosophie: „Wenn es mir gelingt, den Leuten noch mehr gute Zeit zu bereiten, dann habe ich mein Ziel erreicht. Um es einmal anders auszudrücken: „Ich verkaufe nicht Essen und Trinken, sondern eine gute Zeit.“ Genau so bringt Matthias Möckel sein Erfolgsrezept auf den Punkt. Und trotz des Erfolgs bleibt ein gutes Stück Demut: „Es ist ein unglaubliches Glück, zu diesen Jahren auf dieser Insel leben zu dürfen. Alles habe sich in den vergangenen Jahren hervorragend gefügt. Das beginne beim Bau der Autobahn durch das Emsland und ende schlicht und ergreifend damit, dass er in einem faszinierenden Natur-, Lebens- und Wirtschaftsraum lebe.

Und da sei es natürlich sein Ziel, auf dieser Welle noch möglichst lange zu reiten, sagt der Macher der Weißen Düne, bevor er so richtig philosophisch wird und Edmund Hillary, einen der ersten Menschen, der den Mount Everest bestiegen hat, auf der Frage nach dem „Warum“ zitiert: „Ich besteige den Berg, weil er da ist.“

Dem ist eigentlich nichts mehr hinzufügen. Vielleicht nur noch eben die Geschichte mit dem Buddha, der seit 2009 auf einer Randdüne neben dem Lokal thront. Dies hat übrigens keinen glaubenstechnischen Hintergrund, sondern ist ein Produkt des Zufalls. Die Figur stammt aus einer Lieferung für die Weiße-Düne-Boutique. Und weil ein Exemplar davon eine Delle am Kopf hatte und so nicht mehr verkauft werden konnte, entschloss Möckel sich, ihn neben das Lokal in die Dünen zu setzen. Kein Mensch weiß, wie oft der Buddha bis heute fotografiert wurde. Sein Bekanntheitsgrad ist jedenfalls enorm. Übrigens: Das Original hat es bei einem Sturm vor ein paar Jahren einmal zerlegt. Jetzt sitzt da ein Neuer. „Der ist aus Beton. Und er ist gekommen, um zu bleiben“, sagt Möckel schmunzelnd. Na klar. Möckel macht eben keine halben Sachen!

Und mit welchen drei Wörtern beschreibt Matthias Möckel sein Zauberwerk an der Weißen Düne? „Herzenssache“, „Glück“ und „Verantwortung“.

Dem ist nun wirklich nichts mehr hinzuzufügen.

MARIENRESIDENZ

LADENLOKAL
ZU
VERMIETEN
z.B. für …

KOSMETIK
NAGELSTUDIO
FRISEUR
PFLEGE
UND VIELES MEHR

LUCA-APP IM KREIS AURICH EINSATZBEREIT

Sollte auf jedem Smartphone installiert sein und benutzt werden.
Jetzt mit direkter Anbindung des Gesundheitsamts.

ANBINDUNG AN GESUNDHEITSAMT DES LANDKREISES IST ERFOLGT

Aurich/LKA - Seit einigen Tagen ist die App „luca“ auch im Auricher Kreisgebiet einsatzbereit. Dafür war als letzter Schritt eine Freischaltung aller Postleitzahlen durch den Betreiber notwendig. Landrat Olaf Meinen zeigte sich erfreut: „Die App ist ein weiterer wichtiger Baustein im Umgang mit der Pandemie.“
Beispielsweise im Einzelhandel oder in der Gastronomie soll sie zum Einsatz kommen, die App „luca“. Dabei übernimmt sie die notwendige Datenerfassung, die bislang mühselig per Zettel und Stift erfolgen musste. Der Betreiber schreibt auf seiner Homepage: „luca kann überall da eingesetzt werden, wo Menschen zusammenkommen.“ Die App ermögliche die verschlüsselte und datenschutzkonforme Kontaktdatenaufnahme und eine schnelle und lückenlose Nachverfolgung von Infektionsketten.
Damit die App auch im Kreisgebiet entsprechend funktioniert, mussten zunächst die technischen Voraussetzungen geschaffen werden und eine Vernetzung mit dem Gesundheitsamt erfolgen. „Als letzter Schritt mussten noch alle Postleitzahlen aus dem Landkreis durch den Betreiber der App freigeschaltet werden,“ erklärt Andreas Fleck, Leiter des Amtes für Informations- und Kommunikationssysteme beim Landkreis Aurich. Dieser letzte Schritt sei nun erfolgt und „luca“ damit einsatzbereit. Interessierte Gewerbetreibende können sich registrieren und die Möglichkeiten der App ihren Kunden zur Verfügung stellen. Die Bedienung ist grundsätzlich unkompliziert. Durch Scannen eines QR-Codes mit dem Smartphone erfolgt ein sogenanntes „Einchecken“ in der entsprechenden Lokalität. Je nach Einstellung checkt man nach dem Besuch selbst wieder aus oder die App übernimmt das beim Verlassen der Örtlichkeit eigenständig. Darüber hinaus haben auch Menschen ohne Smartphone die Möglichkeit, die Vorteile der App zu nutzen. Über die Homepage des Betreibers lässt sich ein sogenannter Schlüsselanhänger generieren. Dabei handelt es sich um einen ausgedruckten QR-Code, der gescannt werden kann und so die Gäste eincheckt. Sollte nun im Anschluss an einen Besuch eine Infektion mit dem Corona-Virus festgestellt werden, können die entsprechenden Daten an das Gesundheitsamt übermittelt und die Kontaktnachverfolgung dadurch wesentlich erleichtert werden.
Weitere Informationen zu der App auf www.luca-app.de

ENERGIEKABEL UNTERQUEREN DIE INSEL

DolWin4 und BorWin4: Planfeststellungsverfahren startet

Windpark aus der Nähe betrachtet. Von Norderney aus sind die Windmühlen nur bei guter Sicht ganz klein am nördlichen Horizont zu entdecken.

Norderney/red - Das Planfeststellungsverfahren für den Genehmigungsabschnitt Küstenmeer der Offshore-Netzanbindungssysteme DolWin4 und BorWin4 hat begonnen. Die Amprion Offshore GmbH hat die Antragsunterlagen dazu eingereicht. Die beiden Offshore-Projekte werden im Küstenmeer im sogenannten „Norderney II-Korridor“ geplant. Er bezeichnet einen für die Verlegung von Seekabeln vorgesehenen Trassenkorridor zwischen der 12-Seemeilen-Grenze und dem Anlandungspunkt in Hilgenriedersiel (Gemeinde Hagermarsch). Nach Abschluss der Vollständigkeitsprüfung hat Amprion nun die finalen Planfeststellungsunterlagen eingereicht. Damit wird das Anhörungsverfahren eingeleitet. Die Unterlagen umfassen auch die Planungen zur Querung der Insel Norderney und des Küstenschutzdeiches bei Hilgenriedersiel mittels Horizontalbohrungen. Die ersten Baumaßnahmen zur Inselquerung sollen bereits 2022 beginnen. Mit dem Beginn des Verfahrens folgt nun eine umfassende Beteiligung der Öffentlichkeit. Dazu liegen die Antragsunterlagen noch bis zum 28. April in den Rathäusern der Stadt Norderney, der Gemeinde Dornum und der Samtgemeinde Hage aus. Darüber hinaus sind sie online auf den Seiten der NLStBV abrufbar. Bürgerinnen und Bürger sowie Träger öffentlicher Belange haben bis zum 28. Mai 2021 Gelegenheit, zu den Plänen schriftlich Stellung zu nehmen. In Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde rechnet Amprion damit, den Planfeststellungsbeschluss Ende 2021 zu erhalten. Das hat für die Planer einen entscheidenden Vorteil: „Wir möchten die Flächen zur Baustelleneinrichtung auf Norderney möglichst schon Anfang 2022 errichten. So können wir einen Großteil der Schwerlasttransporte bereits vor der Hauptsaison erledigen“, so Projektleiter Marco Franz. Die weitestgehend parallel verlaufenden Netzanbindungssysteme DolWin4 und BorWin4 gehören zu den wichtigen Energiewende-Projekten in Deutschland. Sie sollen 2028 und 2029 in Betrieb gehen. Von den Nordsee-Windparks aus verlaufen die Kabel zunächst 60 beziehungsweise 125 Kilometer auf See. Sie unterqueren die Insel Norderney und erreichen im Bereich Hilgenriedersiel die Küste. Von dort aus verlaufen sie noch rund 155 Kilometer als Erdkabel in Richtung der Umspannanlage Hanekenfähr in Lingen (Ems), wo Amprion sie an sein Übertragungsnetz anschließen wird.

Zahl der Woche

2.923.616

So viele Übernachtungen zählte das Staatsbad Norderney im Corona-Jahr 2020. Das ist sehr viel. Aber: Im Jahr davor waren es noch 3.809.306, ein Minus von 885.690.

TU CASA IMMOBILIEN
www.tu-casa-immobilien.de
info@tu-casa-immobilien.de
0 49 32 / 99 11 766
Poststraße 4 · 26548 Norderney

Tu Casa Urlaubsdomizile Norderney GbR
info@urlaubsdomizile-norderney.de
0 49 32 / 934 90 17
www.urlaubsdomizile-norderney.de

US-Western-darsteller † (John)	weibl. Spitzenstar in Ballett u. Oper	engl.: Jahr	Anzahl der Kegel		ununterbrochen	japan. Zahlenrätsel		Figur aus der "Sesamstraße"		Ackergerät		Nordpolargebiet		von höchster Güte		eh. österr. weiblicher Adelstitel		engl. Flächenmaß
				14	Kampfgewinner						3	Wohnung, Bleibe, Asyl					8	
Piraterie	7							dritter griech. Buchstabe		Vorgebirge, Landspitze				größte Stadt im US-Staat Nebraska		Gradleiste, Tonleiter		bergmänn.: enge Kluft
Randeinfassung					früh. Herrschertitel in Venedig u. Genua	6				zuerst		Strohunterlage	estnische Ostseeinsel					15
			5				eingelegter Fisch		Sichtvermerk im Pass			1			Gehörn der Hirsche		gestern	
Wirbelsturm		Fluss in Weißrussland	Halbton über G		Gartenabfallhaufen								Sukkulentenart					
Riesentier, Koloss									Kosename des Vaters		immer in Bewegung			9				
Wirkstoff im Tee					metallhaltige Gesteine	vulkanisches Magma					engl.: Laden		den Tatsachen nach (lat., 2W.)					
								veralt.: Abkochung						hunnenverwandter Reiternomade		nicht viele		Gewebeart
ehem. dt. Bundespräsident	eine der Musen		Stockwerk	Seidengewebe		Weise, Gewohnheit				Hemlocktanne		Hauptstadt Armeniens						12
						ungefähr		japan. Politiker (Hirobumi, †1909)	11			Jägerrucksack		Wildpflege				
Rechtsvorschrift		Kleider-, Mantelstoff	2					Abk.: Bundesangestelltentarifvertrag	belg. Politiker †1972				4		mongol.-türk. Herrschertitel		Endpunkt der Erdachse	
					Nomadenvolk der Sahara						Krawatte							
livrierter Diener		dt. Schauspieler † (Vadim)				10			Hafenstadt in Latium	13					Kfz.-Z.: Göttingen			
russ. Stadt an der Oka					höchster aktiver Vulkan Europas						Rundbeet							

© RateFUX 2021-574-014

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Rätsel_14_ed2114

EIERBICKEN UND EIERTRULLEN

Osterbräuche auf Norderney – Dokumentiert von Insel-Maler Poppe Folkerts

Illustrationen: Poppe Folkerts mit freundlicher Genehmigung der Poppe-Folkerts-Stiftung

Norderney/red – Brauchtum rückt den Blick auf die Geschichte eines Landstrichs. Dabei besitzen Brauchtümer meist einen freudigen oder vergnüglichen Hintergrund, spiegeln das soziale und gesellschaftliche Leben „annodazumal“ wider und beschreiben lieb gewordene Rituale. So bleiben diese Teil einer Tradition, die nicht in Vergessenheit geraten soll, weshalb sie regelmäßig wiederkehren – wenn sie denn gepflegt werden.

Auch auf Norderney gibt es derlei Brauchtum – zum Beispiel das Eierbicken und das Eiertrullen an Ostern. Dass sich damit auch schon ein großer Sohn der Insel beschäftigt hat, nämlich der Impressionist Poppe Folkerts, wertet die kurzweiligen Aktionen zum Auferstehungsfest durchaus auf. Die Poppe-Folkerts-Stiftung, für die Heidi Daniel zurzeit den künstlerischen Nachlass verwaltet und sortiert, verfügt da beispielsweise über ein Büchlein, dass Poppe Folkerts und seine Frau Frida ihrer Tochter Almut am 23. April 1942 zum 15. Geburtstag geschenkt haben: „Die Norderneyer“, eine Volkskunde von Benno Eide Siebs aus dem Jahr 1930, erschienen in der Heinrich-Soltau-Buchdruckerei und Verlagsanstalt Norden.

Darin ist zum Beispiel fein säuberlich beschrieben, was es auf Norderney mit dem Eierbicken und Eiertrullen auf sich hat: „Ostern (früher Paask oder Paske) erhielten die Kinder von ihren Eltern ein Paskbrod, einen besonders geformten Stuten mit einer eingebackenen Rosine oder einem Geldstück, sowie ein bunt bemaltes Osterei. Die Kinder rollten die Eier am Ostermontag von den Dünen herunter und ließen sie von ihren Gespielen unten auffangen.“

Beim Eierbicken nahmen zwei junge Leute je ein Osterei in die Hand und schlugen mit deren Spitzen gegeneinander. Der, dessen Ei heil blieb, erhielt das andere dazu. Der Inhalt der Eier wurde dazu benutzt, ein Eierbier zu brauen, das in der Wohnung eines jungen Mädchens ausgetrunken wurde. An Himmelfahrt brachten die jungen Leute den Mädchen dafür Kuchen. Hier galt der Spruch:

Blau Mandagh
Gäl Dingsdagh
Witt Midwäk
Grööndünnersdagh
Stillfreedagh
Huusen Buusen Saterdagh
Hicken Bicken Sünndagh
Eier trullen Mandagh
Upfreeten Dingsdagh.

KÜSTENSCHUTZ: WESTDEICH AUF NORDERNEY WIRD VERSTÄRKT

Norderney/Norden - Während eine vergleichsweise ruhige Sturmflutsaison langsam ihrem Ende zugeht, nimmt der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) in Norden anstehende Küstenschutzaufgaben in den Blick: Nach Ostern starten auf Norderney die praktischen Vorbereitungen für die geplante Verstärkung des Westdeiches. Der vorhandene untere Deichbereich zwischen Hafen und Westbad wird dabei in zwei Schritten in eine moderne Schutzkonstruktion umgebaut.

Der Grund: Angesichts seines hohen Alters waren an dem knapp 800 Meter langen Abschnitt in den vergangenen Jahren immer wieder Reparaturen erforderlich geworden. „Fakt ist: Der gegenwärtige Zustand genügt heutigen Ansprüchen an die technische Konstruktion von Deichen nicht mehr“, betont Prof. Frank Thorenz, Leiter der Betriebsstelle Norden-Norderney des NLWKN.

Der Norderneyer Westdeich war zwischen 1979 und 1983 auf einem ehemaligen Flugfeld als Sturmflutschutz für den südwestlichen Inselbereich errichtet worden. Seine nun ins Blickfeld der Küstenschützer rückende Fußsicherung ist allerdings älter: Sie stammt in wesentlichen Teilen noch aus den Anfangsjahren des Flugplatzes, der während des Ersten Weltkriegs eingerichtet worden ist. „Damals setzte man hier auf eine senkrechte Wand aus Betonelementen zur seeseitigen Sicherung, ergänzt durch großformatige Betonplatten, die heute vor dem Westdeich noch erhalten sind“, erinnert Frank Thorenz.

Um das Schutzniveau an dieser Stelle zu verbessern, soll im Anschluss an die Deichböschung nun stattdessen eine zehn Meter breite Promenade aus aufgehelltem Asphaltbeton entstehen. Dieser ist bereits an anderen Abschnitten der Norderneyer Promenade zum Einsatz gekommen. „Am Ende soll sich das Vorhaben stimmig in das Gesamtbild der Schutzwerke auf der Insel einfügen“, so Thorenz. Technisch dient die Betonfläche als Sicherung der Deichböschung gegen brechende Wellen in schweren Sturmfluten.

Die Bauarbeiten starten unmittelbar nach den Osterfeiertagen mit der Einrichtung der Baustelle. Im Anschluss daran wird die alte Konstruktion abgebrochen.

JOHNNYS WOCHENBILANZ

…und dann kam die Faust.

Gestern war ein toller Tag. Nach langer Zeit waren Marlene und ich nochmal zusammen einkaufen. Sie wollte einen neuen Badeanzug und ich brauchte lange Unterhosen. Also machten wir uns auf den Weg, schließlich hatten die Geschäfte zum Tag der offenen Tür eingeladen. In der Poststraße war kaum ein Durchkommen, so viele Gäste hatten wir noch nie gesehen. Mittendrin ein Staatspassat mit Schneckentempo; sicher war er zu einem wichtigen Einsatzort unterwegs und wollte eine Abkürzung nehmen.

Noch enger war es in der Strandstraße. Bei Wurst-Harry stapelten sich die Menschen geradezu vor der Tür. „Wie schön, dass unsere Insel so beliebt ist und alle ihren Urlaub hier verbringen möchten“, sagte Marlene und orderte zwei Frikadellen mit Senf.

Den sonnigen Nachmittag verbrachten wir am Strand. Hunderte Kinder spielten im Sand, und die Feriengäste relaxten in den eng stehenden Strandkörben. Marlene probierte ihren neuen Badeanzug und ich meinen langen Hinni – ist ja nichts dabei, schließlich bin ich äußerst weltoffen, wie ihr wisst.

Der Höhepunkt des Tages war dann das Konzert mit Johannes Oerding. Summertime@Norderney beim schönsten Sonnenuntergang der Welt. Viele Tausend Fans klatschten dem Künstler Beifall. Schulter an Schulter standen wir danach in der Menge an, um ein Autogramm zu bekommen, wir umarmten unsere Freunde und tanzten auf der Promenade – da kam ein baumhoher Mann, auf dessen Stirn „Corona“ stand, packte mich am Kragen und schmetterte mir die Faust entgegen.

Dann wurde ich wach. Im Radio liefen gerade die Nachrichten. „Der Inzidenzwert liegt jetzt bei 351, die Ausgangssperre wird verschärft.“

Verdammt! Warum gehen schöne Träume eigentlich immer so schnell zu Ende?

Na ja. Nützt ja nix. Haltet durch und vor allem: Schöne Träume!

Euer Johnny!

Ney Immobilienservice GmbH

Ihre innovative, zuverlässige und kompetente Immobilien- und Hausverwaltung auf der Nordseeinsel Norderney.

- Für uns als Dienstleister im Immobiliensektor, stehen Sie als Eigentümer mit Ihrer Immobilie in unserem Mittelpunkt.
- Wir tragen dazu bei, den Wert Ihrer Immobilie zu sichern und zu erhalten.
- Wir sind für Sie jederzeit als Ihr zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort.

Ney Immobilienservice GmbH
Immobilien- und Hausverwaltung
Poststraße 5 · 26548 Norderney
Telefon: 0 49 32 / 840 17-30
Telefax: 0 49 32 / 840 17-17
E-Mail: info@hausverwaltung-norderney.com

www.hausverwaltung-norderney.com

EIGENTUM IN DER **NEUEN** MARIENRESIDENZ ERWERBEN

DIE NEUE RESIDENZ ...

ist der Erweiterungsbau der Marienresidenz.
Im Herbst 2020 hat die Norderney Genossenschaft begonnen, in direktem Anschluß an das denkmalgeschützte Klinkergebäude einen modernen, im Stil angepassten Neubauteil zu errichten.
Hier entstehen acht Wohnungen des betreuten Wohnens zu ebener Erde mit Gartenterrasse. Im obersten Stockwerk können Sie zwischen drei Penthaus-Wohnungen mit sehr großen Terrassen und Blick über Norderney wählen.

Das Besondere genießen ...

das Konzept der Marienresidenz. Es beinhaltet Wohnungen für betreutes Wohnen, eine Tagespflege und einen ambulanten Pflegedienst. Jedoch immer nur, wenn Sie das ausdrücklich wünschen oder brauchen. Sie sind zu nichts verpflichtet.
Ferner stehen zukünftig drei Pflegeetagen mit komfortablen Zweizimmer-Wohnungen zur Verfügung. Hier erhalten Sie alle Dienste bis einschließlich Pflegestufe vier.

Selbstnutzer und Investoren können in der Marienresidenz Eigentum erwerben.

Jede Wohnung mit Balkon oder Terrasse

LEBEN, ERLEBEN, GENIESSEN

Als Bewohner der neu errichteten Marienresidenz können Sie noch einmal die besten Seiten des Lebens ausschöpfen.

DIE 1A-LAGE UND DIE BESTE QUALITÄT

sind die Merkmale, die Sie besonders schätzen werden.
Die Wohnungen verfügen über den höchsten technischen Standard mit Kabel- und Satelitten TV nach Wahl, schnellem Internet und beheizt mit kostengünstiger Fernwärme der Stadtwerke Norderney.
Die hohe Qualität und Ausstattung aller Wohnungen läßt sich förmlich **fühlen**.
Saunen, Meerwasser-Schwimmbad, Spa, Cosmetic etc. bietet das drei Minuten entfernte **bade:haus.**
Der Weststrand in all seiner Schönheit **liegt Ihnen** nach einem 5 Minuten Spaziergang **„zu Füßen".**

Zentraler und ruhiger kann man nicht wohnen.

Kuschlige 2-Zimmer-Wohnung mit Gartenterrasse, großzügigem Bad und Küche.

Sie erreichen uns unter:
NG Genossenschaft, Poststraße 5,
26548 Norderney
docreuter@nggenossenschaft.de
Tel. 04932 - 93 52 905

Mehr Infos unter:
www.nggenossenschaft.de